



Arbeitsgemeinschaft der
Wasserwirtschaftsverbände
in Nordrhein-Westfalen

Niederschrift zur 30. Mitgliederversammlung der agw am 09. November 2017 in Mettmann

~~Entwurf~~

**20. März 2018
Jennifer Schäfer-Sack**

Am Erftverband 6
50126 Bergheim

Tel. 02271 88-1278
Fax 02271 88-1365

www.agw-nw.de
info@agw-nw.de

Niederschrift

zur 30. Mitgliederversammlung der Arbeitsgemeinschaft der Wasserwirtschaftsverbände in Nordrhein-Westfalen am 09. November 2017 in Mettmann

Anwesende Mitglieder:

Schumacher, Bergisch-Rheinischer Wasserverband, Haan (Vors.)
Brandt, LINEG, Kamp-Lintfort
Eckschlag, Wahnachtalsperrenverband, Siegburg
Engelhardt, Erftverband, Bergheim
Frece, Ruhrverband, Essen
Dr. Grün, Emschergenossenschaft/Lippeverband, Essen
Dr. Paetzel, Emschergenossenschaft/Lippeverband, Essen
Dr. Reichert, Wasserverband Eifel-Rur
Prof. Scheuer, Aggerverband, Gummersbach
Prof. Schitthelm, Niersverband, Viersen
Wulf, Wupperverband, Wuppertal

Entschuldigte Mitglieder:

Echterhoff, Emschergenossenschaft/Lippeverband, Essen
Prof. Jardin, Ruhrverband, Essen

agw-Geschäftsstelle:

Frau Kuhr, Bergheim
Frau Schäfer-Sack, Bergheim

Anlagen:

1. Teilnehmerliste
2. Bericht der Geschäftsführerin

**Tagesordnung für die 30. agw-Mitgliederversammlung
am 09. November 2017 in Mettmann**

1. Begrüßung, Verabschiedung der Tagesordnung und Beschluss der Niederschrift zur 29. Mitgliederversammlung der agw am 27. April 2017 in Haan
2. Bericht der Geschäftsführerin
3. Austausch über aktuelle Entwicklungen:
 - a. Spurenstoffe und WRRL
 - b. Zukunftsthemen
4. Politische Gespräche auf Landesebene
 - a. Gespräche mit den Fraktionen
 - b. Gespräch mit Frau Ministerin Schulze Föcking
5. Allgemeiner Austausch „Klärschlamm“
6. Benchmarking Talsperren (Ruhrverband)
7. Wahl des agw-Vorstands und des Vorsitzenden für das Jahr 2018
8. Verschiedenes

gez. Jennifer Schäfer-Sack

Zu TO-Punkt 1: Begrüßung, Verabschiedung der Tagesordnung und Beschluss der Niederschrift der 29. agw-Mitgliederversammlung in Haan

Der Vorsitzende Herr Schumacher eröffnet die Sitzung und begrüßt die Teilnehmer. Die Mitglieder haben bzgl. der Tagesordnung keine Ergänzungswünsche.

Beschluss: Die Tagesordnung wird einstimmig verabschiedet. Die Niederschrift der 29. agw-Mitgliederversammlung wird ohne weitere Anmerkungen beschlossen.

Zu TO-Punkt 2: Bericht der Geschäftsführerin

Frau Schäfer-Sack berichtet schwerpunktmäßig über aktuelle Entwicklungen aus Brüssel, auf Bundesebene und auf Landesebene, aus den Arbeitsgruppen und über laufende Veranstaltungen der agw sowie über abgegebene Stellungnahmen seit der letzten Mitgliederversammlung im April 2017. Der vollständige Bericht der Geschäftsführerin wurde im Vorfeld als Anlage zur Einladung an die Mitglieder versandt und ist dieser Niederschrift ebenfalls als Anlage hinten angefügt.

Im Einzelnen wurde auf die folgenden Punkte verwiesen:

a) Europapolitik

Frau Schäfer-Sack stellt die von der EU-Kommission veröffentlichte Roadmap zum Fitness Check der Wasserrahmenrichtlinie vor. Demnach ist im ersten Halbjahr 2018 mit einer öffentlichen Konsultation zu rechnen, an der sich die agw beteiligen wird. Ende September 2018 plant die EU-Kommission eine Wasserkonferenz in Wien, bei der die Ergebnisse der Konsultation sowie der geplante weitere Verlauf der Überprüfung der WRRL vorgestellt werden sollen. Die Geschäftsführerin berichtet weiter über die Position des Bundesumweltministeriums, die auf der DWA-Bundestagung von Herrn Wendenburg vorgetragen wurde. Es zeigt sich, dass es eine große Schnittmenge in den Positionen des Bundes und der Wasserwirtschaftsverbände in NRW gibt. Am 29. November 2017 findet auf Einladung des MEP Peter Liese in Brüssel ein Austausch zu „Arzneimitteln in der Umwelt“ statt. Frau Kuhr und Frau Schäfer-Sack haben eine Teilnahme eingeplant.

Das Paket zur Kreislaufwirtschaft der Kommission umfasst die Thematik „Water-Reuse“. Es geht vorrangig um die Verwendung von gereinigtem Abwasser sowie um die Thematik „Wassersparen“. Das weitere Vorgehen sieht Ende 2017 einen Legislativvorschlag für rechtliche Mindestqualitätsanforderungen vor. Wichtig: Im Ergebnis der Konsultation sind keine Techniken zur Abwasserbehandlung oder zur Grundwasseranreicherung vorgesehen. Die von uns vorgebrachten Eingaben zum Gesundheitsschutz und Schutz der Umwelt wurden aufgegriffen.

Zum weiteren Vorgehen der EU-Kommission zur Thematik „Mikroplastik“: Die öffentliche Konsultation ist abgeschlossen. Frau Schäfer-Sack bittet die Teilnehmer, die Geschäftsstelle über Forschungsaktivitäten zu Mikroplastik auf dem Laufenden zu halten.

Der von der EU-Kommission bereits für 2015 zugesagte „Strategic Approach Pharmaceuticals“ lässt weiter auf sich warten. Die ursprünglich für das 3. Quartal 2017 vorgesehene Öffentliche Konsultation und eine geplante begleitende fachliche Studie sind bislang ausgeblieben. Es bleibt abzuwarten, ob unter geänderter personeller Besetzung der Abteilung die Thematik erneut aufgegriffen werden wird.

Mit Blick auf die anstehende turnusgemäße Novellierung der Liste Prioritärer Stoffe sind seitens der EU-Kommission bislang keine Aktivitäten bekannt. Ein Entwurf wird erwartet. Es sind auch Medikamente in der Diskussion. Die Bearbeitung der agw Stellungnahme zur Novellierung der Liste der Prioritären Stoffe wird zu gegebener Zeit in enger Abstimmung mit der agw AG "Spurenstoffe" geschehen.

25 Jahre nach Inkrafttreten der Kommunalabwasser-Richtlinie schlägt die EU-Kommission eine Überarbeitung vor. Ziel ist eine mit den Zielen der Wasserrahmenrichtlinie koordinierte Fortschreibung. Diskutiert werden auch die Themenbereiche „Technischer Fortschritt“, „Sozio-ökonomische Aspekte“ und „Verbesserungen der Gewässerqualität“. Eine Öffentliche Konsultation ist geplant.

b) Bundesebene

Frau Schäfer-Sack berichtet über die geplante Fortführung des Stakeholder-Dialogs Spurenstoffe. Herr Prof. Schithelm informiert den Kreis über das weitere Vorgehen hinsichtlich der weiteren Umsetzung des Dialogs. So ist seines Wissens eine weitere Auftakt-Veranstaltung geplant, in der weiteren Umsetzung wird es auch um die Ausarbeitung einer Stoffliste, um Maßnahmen und um die Einbeziehung der Landwirtschaft gehen.

Die Teilnehmer tauschen sich über die Aktivitäten zur Bundesdiskussion, auch in Bezug auf die kürzlich vom Bdew veröffentlichte „Civity“-Studie, aus. Herr Wendenburg (BMUB) hat einen für die Fortführung des Dialogs ggfs. erweiterten Teilnehmerkreis angesprochen. Daher wird Frau Schäfer-Sack in Abstimmung mit dem Vorsitzenden ein Schreiben aufsetzen, in dem um Aufnahme von Herrn Prof. Jardin in den Kreis der Stakeholder gebeten wird.

Beschluss: Stakeholder-Dialog „Spurenstoffe“: Die agw wird versuchen, Herrn Prof. Dr. Jardin als Vertreter der agw in den Stakeholder-Dialog einzubringen

Hinsichtlich der neuen Düngegesetzgebung berichten die Herren Engelhardt und Wulf über eine seitens der SPD in den Landtag eingebrachte Anhörung zur Umsetzung im Land NRW, die am 07. November

2017 in Düsseldorf stattgefunden hat. Herr Engelhardt und Herr Wulf waren als Vertreter der agw dabei. Thematisiert wurden die Vorteile der Kooperationen mit der Landwirtschaft sowie Möglichkeiten zur Effektivitätssteigerung; das Wasserentnahmeentgelt wurde nur am Rande diskutiert, die Länderöffnungsklausel solle wiederbelebt werden. Herr Wulf ergänzt um die weiteren Diskussionspunkte der Anhörung, u.a. über die bestehende unklare finanzielle Ausstattung der Kooperationen, über den Aspekt der Freiwilligkeit sowie über negative Folgen einer Länderöffnungsklausel wenn es darum geht, bislang unbelastete Gebiete in die Rechnung einzubeziehen.

Herr Prof. Scheuer berichtet aus Erfahrungen in seinem Verbandsgebiet mit Gülletransporten.

c) Landesebene

Frau Schäfer-Sack berichtet weiter zu den Aktivitäten aus dem Umweltministerium zur Umsetzung des Landeswassergesetzes 2016, insbesondere zur Thematik „Leitfaden Wasserversorgungskonzepte / Maßnahmenübersichten“. Die Teilnehmer tauschen sich über die Erfahrungen Ihrer Mitgliedskommunen zur Umsetzung aus.

Die agw hatte sich mit einer Stellungnahme zum Entwurf des MULNV für eine Leistungsbeschreibung zur Erstellung einer Phosphor-Strategie eingebracht. Dazu gibt es bislang keine Neuigkeiten. Nach Kenntnisstand von Herr Dr. Paetzel sieht der Zeitplan des MULNV eine Veröffentlichung der Ausschreibung Ende 2017 vor.

Herr Frece berichtet über eine aktuell seitens des LANUV forcierte Auslegung des neuen Abwasserabgabengesetzes NRW in Richtung eines immissionsbezogenen Ansatzes bei der Befreiung von der Niederschlagswasserabgabe. Die Mitgliederversammlung berät die Thematik und tauscht sich über die Erfahrungen der einzelnen Verbände aus. Es wird eine kurzfristige Abstimmung eines Positionspapiers vereinbart. Zudem soll die Thematik auch mit den kommunalen Spitzenverbänden beraten werden.

Beschluss: AbwAG NRW: Herr Frece weist auf die aufgrund von Gesprächen mit dem LANUV aufgetretene Problematik des scheinbaren Wegfalls der Befreiung von der Niederschlagswasserabgabe im aktuellen AbwAG NRW hin. Dies hätte enorme Kostensteigerungen bei den Wasserwirtschaftsverbänden zur Folge. Es wird vereinbart, die Arbeitsgruppen der Juristen und der Abwasserabgabe mit der weiteren Bewertung kurzfristig zu betrauen. Im weiteren Prozedere wird Frau Schäfer-Sack in Abstimmung mit dem agw-Vorstand ein Schreiben an die Hauspitze des MULNV verfassen. Ebenfalls wird geprüft, ob die kommunalen Spitzenverbände in die Beratung hinzu gezogen werden sollen.

d) Arbeitsgruppen

Frau Schäfer-Sack berichtet über die Arbeit der Arbeitsgruppen aus dem letzten Halbjahr. Sie verweist auf die bereits im Vorfeld der Sitzung eingestellten Protokolle im agw-Intranet sowie auf die Schriftfassung Ihres Berichts, welcher im Vorfeld der Sitzung an die Teilnehmer versandt wurde.

Frau Schäfer-Sack berichtet über die geplante Öffentlichkeitsarbeit der agw im Jahre 2018. Die agw wird erstmalig mit einem Stand auf der Messe „Acqua Alta“ in Essen vertreten sein. Hierzu wird um personelle Unterstützung der einzelnen Mitglieder gebeten. Der Wupperverband, der Ertfverband sowie Emschergenossenschaft und Lippeverband bieten Ihre Unterstützung an. Die agw wird auch im Jahre 2018 das NRW Fest in der Landesvertretung in Berlin mit einem Betrag i.H.v. 5000 € unterstützen.

Zu TO-Punkt 3: Austausch über aktuelle Entwicklungen a. Spurenstoffe und WRRL

Frau Schäfer-Sack berichtet über die Eckdaten des neuen NRW Koalitionsvertrags mit Blick auf die Aussagen hinsichtlich der 4. Reinigungsstufe und der Fortführung des Kompetenzzentrums Mikroschadstoffe. Letztlich stehen Maßnahmen im aktuellen Bewirtschaftungsplan und die Bezirksregierungen integrieren die Spurenstoffe in die Einleitererlaubnisse. Zudem agieren alle Bezirksregierungen derzeit unterschiedlich. Die Teilnehmer tauschen sich über laufende Gespräche und Erkenntnisse aus. Neben der Thematisierung der Spurenstoffe wird auch über die Anforderungen einzelner Bezirksregierungen zu Phosphor diskutiert. Herr Dr. Grün regt an, in der AG Spurenstoffe offen über eine neue Namensgebung der „4. RST“ nachzudenken.

Beschluss: Die AG Spurenstoffe wird gebeten, kreative Ideen für die sprachliche Verfeinerung des Begriffs der „4. RST“ zu finden. Verwechslungen hinsichtlich der Unterscheidung von Reinigungsverfahren zur P-Elimination und zur Spurenstoffelimination sollen künftig klar kommuniziert werden.

Zu TO-Punkt 3b: Zukunftsthemen

Der „Masterplan Wasser NRW“ wird unter der neuen Landesregierung nicht in gleicher Weise fortgeführt, der Lenkungskreis wurde bereits aufgelöst. Wichtige thematische Bausteine wie Landwirtschaft, Spurenstoffe, Phosphor und Personalmangel müssen demnach an anderer Stelle eingebracht werden. Herr Prof. Scheuer und Herr Wulf berichten über das angedachte Vorgehen des Umweltministeriums. Demnach werden die Themen Fachkräfte, Digitalisierung sowie Infrastruktur weiter fortgeführt. Der Diskurs unter Federführung von Staatssekretär Bottermann und Frau Dr. Düwel ist bis Ende 2018 geplant. Der Teilnehmerkreis tauscht sich intensiv zu den Zukunftsthemen aus. Die Teil-

nehmer regen einen intensiveren Austausch der agw mit den Bezirksregierungen (Dezernentenebene) an.

Zu TO-Punkt 4: Politische Gespräche auf Landesebene
a. Fraktionen

Frau Schäfer-Sack berichtet über das Gespräch des agw-Vorstands mit Vertretern der CDU-Fraktion im Landtag. Anwesend waren Rainer Deppe, Wilhelm Korth, Dr. Ralf Nolten, Dr. Patricia Peill (Vorsitzende) Jochen Ritter, Dr. Christian Unterieser, Margret Voßeler und Bianca Winkelmann (Sprecherin). Thematisiert wurden: die Klärschlammverwertung, Fachkräftemangel, Kanalnetzübernahme, Landeswassergesetz. Die CDU Vertreter sprachen sich für die Beibehaltung der Kanalnetzooption aus.

Nach Information der CDU Vertreter sieht das weitere Vorgehen der Umsetzung von Gesetzesinitiativen wie folgt aus:

1. Jagdgesetz
2. Naturschutzgesetz
3. Landeswassergesetz

Die agw wurde gebeten, offen Wünsche für die Überarbeitung des Landeswassergesetzes zu formulieren und über die Erfahrungen zu berichten. Es wurde vereinbart, die Vertreter des Umweltausschusses zu einem Außentermin einzuladen („(Ab-)Wasser-Exkursion“).

Gespräche mit den Fraktionen der FDP, der SPD sowie Bündnis 90/die Grünen sind angestoßen und für 2018 geplant.

Zu TO-Punkt 4: Politische Gespräche auf Landesebene
b. Ministerin Schulze Föcking

Frau Schäfer-Sack und Herr Dr. Paetzel berichten über die Vorbereitungen des anstehenden Gesprächs im großen Kreis der Vorstände und Geschäftsführer mit Frau Ministerin Christina Schulze Föcking. Inhaltlich wird es vor allem um die Vorstellung der nordrhein-westfälischen Wasserwirtschaftsverbände gehen. Die Teilnehmer melden weitere relevante Themen für die Vorbereitung bis zum Jahresende.

Beschluss:

Die agw-Geschäftsstelle bereitet für das Gespräch mit Ministerin Schulze Föcking eine kurze Präsentation über Aufgaben und Arbeit der agw vor. Die Mitglieder machen Themenvorschläge für das Gespräch mit der Ministerin und melden diese bis Weihnachten an die agw-Geschäftsstelle.

Zu TO-Punkt 5: Allgemeiner Austausch „Klärschlamm“

Die Teilnehmer tauschen sich zum OVG Urteil „Alt-Schlammplätze“ aus und erörtern damit verbundene mögliche Auswirkungen auf die Verbände. Es folgt ein allgemeiner Austausch über die neue Klärschlammver-

ordnung und Kooperationsmöglichkeiten. Ein Austausch zur Thematik „Klärschlamm“ wird auf den kommenden Sitzungen fortgesetzt.

Zu TO-Punkt 6: Benchmarking Talsperren (Ruhrverband)

Auf Initiative des Ruhrverbands wird ein Vorschlag für ein gemeinsames, internes (Unternehmens-) Benchmarking der Talsperrenbetreiber eingebracht. Nach intensiver Diskussion über die Art und den Umfang eines Benchmarking für Talsperren sowie über in Frage kommende Unternehmen für dessen Durchführung ergeht der folgende Beschluss:

Beschluss: Es wird vereinbart, dass sich die Verbände mit Talsperren auf Einladung des Ruhrverbands zu einem allgemeinen Austausch zum Benchmarking TS treffen um das weitere Vorgehen zu erörtern. Der Wahnachtalsperrenverband schließt eine Beteiligung aufgrund seiner Sonderstellung aus.

Zu TO-Punkt 7: Wahl des agw-Vorstands und des Vorsitzenden für das Jahr 2018

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest. Er verweist auf die im Zusammenhang mit der Gründung der agw erklärten Absicht zum Rotationsverfahren bei der Zusammensetzung des Vorstands und schlägt vor, in Anlehnung hieran auch den Vorstand für das Jahr 2018 zu wählen.

Die Mitgliederversammlung beschließt auf Antrag, den Vorsitzenden und die stellvertretenden Vorsitzenden als Gesamtheit in offener Abstimmung zu wählen.

Beschlüsse:

Die Mitgliederversammlung wählt Herrn Dr. Paetzel zum neuen Vorsitzenden und die Herren Schumacher und Engelhardt einstimmig zu dessen Stellvertretern.

Aufgrund des anstehenden Vorstandswechsels beim Erftverband zum Jahresende 2018 vereinbart die Mitgliederversammlung, im Tumus des vereinbarten Rotationsverfahrens die Lineg um ein Jahr vorzuziehen. Zur Vorbereitung des kommenden Vorsitzenden des agw-Vorstands im Jahr 2019 wird daher Herr Karl-Heinz Brandt bereits im Jahre 2018 den Vorstandssitzungen der agw beiwohnen.

Zu TO-Punkt 8: Verschiedenes

Herr Engelhardt verweist auf eine aktuelle Veröffentlichung „Die Beiträge zu den sondergesetzlichen Wasserverbänden in NRW“ von Christian Nienkemper, der als Band 19 der Reihe Wissenschaft und Praxis der Kommunalverwaltung in NRW erschienen ist. Im Nachgang der Sitzung



wird die Geschäftsstelle die Information an den Teilnehmerkreis weiterleiten.

Das „Fußballturnier der Verbände“ findet nach den Sommerferien 2018 voraussichtlich in Oberhausen statt. Ausrichter sind Emscherergenossenschaft/Lippeverband. Das Sekretariat von Herrn Dr. Paetzel wird zeitnah über den genauen Termin informieren.

Termine für die agw-Vorstandssitzungen und die agw-Mitgliederversammlung im Jahre 2018:

Vorstandssitzungen: 23.03.18 von 14-16 Uhr und 24.10.18 von 14-16 Uhr, Essen

Mitgliederversammlungen am: 20.04.18 (Anmerkung im Nachgang zur Sitzung: Änderung aus terminlichen Gründen auf den 27.04.18) von 10-13 Uhr und 21.11.18 ab 13.30 Uhr in Essen.

Es wird vereinbart, in Zukunft bei der Herbstsitzung mangels Teilnahme auf ein separates Damenprogramm zu verzichten. Zum gemeinsamen Abendessen sind die Partnerinnen und Partner fest eingeplant.

Der Vorsitzende bedankt sich bei allen Beteiligten für die konstruktive Sitzung und schließt die Mitgliederversammlung.

gez. Jennifer Schäfer-Sack



Arbeitsgemeinschaft der
Wasserwirtschaftsverbände
in Nordrhein-Westfalen

Am Ertverband 6
50126 Bergheim
Telefon: 02271 / 88-1278
Internet: www.agw-nw.de

27.04.2018

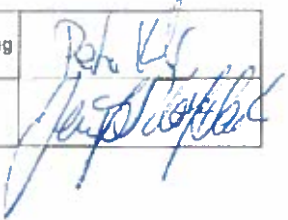
Datum, Unterschrift des agw-Vorsitzenden Herrn Dr. Uli Paetzel, EGLV

Anlage 1: Teilnehmerliste

Teilnehmerliste der agw-Mitgliederversammlung am 09. November 2017 in Mettmann

Name	Verband	Unterschrift
Prof. Lothar Scheuer	Vorstand Aggerverband	
Dipl.-Ing. Karl-Heinz Brandt	Vorstand LINEG	
Raimund Echterhoff	Vorstand Emschergenossenschaft/ Lippeverband	entschuldigt
Norbert Eckschlag	Geschäftsführer Wahnbachtalsperren- verband	
Norbert Engelhardt	Vorstand Ertlverband	
Norbert Frece	Vorstandsvorsitzender Ruhrverband	
Dr. Emanuel Grün	Vorstand Emschergenossenschaft/ Lippeverband	
Prof. Dr. Norbert Jardin	Vorstand Ruhrverband	entschuldigt
Dr. Uli Paetzel	Vorstandsvorsitzender Emscher- genossenschaft/Lippeverband	
Dr.-Ing. Joachim Reichert	Vorstand Wasserverband Eifel-Rur	
Prof. Dietmar Schittheim	Vorstand Niersverband	
Dipl.-Ing. Hans-Bernard Schumacher	Geschäftsführer Bergisch-Rheinischer Wasserverband	
Georg Wulf	Vorstand Wupperverband	



Petra Kuhr	agw, Assistentin der Geschäftsführung	
Jennifer Schäler-Sack	agw, Geschäftsführerin	

Anlage 2: Bericht der Geschäftsführerin

Bericht der Geschäftsführerin für die agw-Mitgliederversammlung am 09.11.2017 in Mettmann (Stand 06.11.2017):

Europapolitik:

↓ EU-Kommission:

- **Überprüfung der WRRL gemäß Art. 19 der EG-WRRL:** EU-KOM startet wiedererwartend Roadmap/ Druck via Wasserdirektoren. Parallel Diskussionen um Inanspruchnahme von Ausnahmeregelungen (Art. 4).
- **Paket zur Kreislaufwirtschaft mit Waste-Water-Reuse** (Wassersparen; Öffentliche Konsultation abgeschlossen; Ende 2017 wird es einen Legislativvorschlag für rechtliche Mindestanforderungen geben; B. Döser für eine EU-weite Harmonisierung der Standards)
 - Wichtig: Techniken zur Abwasserbehandlung oder zur Grundwasseranreicherung sollen derzeit nicht in die Mindeststandards einfließen.
- **REFIT der Trinkwasserrichtlinie:** Festlegung auf nunmehr 4 (von ehemals 10) policy options:
 - Aktualisierung der Parameterliste und Überarbeitung der Grenzwerte, Arzneimittel von der WHO thematisiert, wohl aber keinen Eingang gefunden.
 - Water Safety Plans / Risikobasierte Bewertung
 - EU-harmonisierte Normen zu Materialien und Produkten
 - Bessere Informationen für den Verbraucher / angedachte Mitbestimmungsrechte sind nicht mehr Gegenstand der Optionen.
 - Weiteres Vorgehen: Interne Folgenabschätzung bis Ende 2017
- **EU-Mehrwertsteuersystem:** Arbeitspaket der EU-KOM am 04.10.17 veröffentlicht „Einheitlicher Mehrwertsteuersatz“. Inhalt: 1 Mitteilung und 3 Legislativvorschläge. Die Besteuerung der öffentlichen Hand, bzw. ermäßigte Steuersätze werden darin nicht thematisiert.
- **CETA:** Am 21.09.2017 vorläufig in Kraft getreten. Ratifizierung in Mehrzahl der MS steht noch aus. Derzeit Klärung des EuGH (Belgien) zum System von Schiedsgerichten.
- **EU-Kommission „Strategic Approach Pharmaceuticals“:** Informationen der agw an Frau Döser gesandt; Konsultation war für Sommer 2017 geplant, keine Neuigkeiten.
- **Novelle der Liste Prioritärer Stoffe:** Entwurf wurde für Sommer 2017 erwartet. Zeitpunkt der Veröffentlichung unklar. Es sind auch Medikamente in der Diskussion. Veranstaltung „Pharmaceuticals in the Environment“ am 29.11.2017 in Brüssel (agw via Intergroup des Europäischen Parlaments)

- **Bericht zur Überprüfung der Umweltgesetzgebung** wird Ende 2017 erwartet. Relevant für Überprüfung der WRRL 2019. Thematisiert wird derzeit insbesondere Art. 4.7 WFD zu den Ausnahmen.
 - **Öffentliche Konsultation „Mikroplastik“: Laufzeit 26.06.17-16.10.17.** Entwicklung von Vermeidungsstrategien, explizite Nennung potenzieller Maßnahmen auf KA. Eingebunden in Circular Economy Package und Marine Directive. Die agw hat sich an der Konsultation beteiligt. Blaupause an agw-Mitglieder versandt.
 - **Roadmap zur Überprüfung der Kommunal-Abwasser-Richtlinie**
- ↓ **Energie:**
- Beratungen zur Überarbeitung der Energieeffizienz-Richtlinie und über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden haben im ITRE begonnen.
 - „EU-Winterpaket“ derzeit im Gesetzgebungsverfahren/Überlegungen für eine Eigenversorgungsverordnung
- ↓ EU-Rechnungshof überprüft das Hochwasserrisikomanagement in den Mitgliedstaaten. (Hintergrund: geschätzte Verluste i.H.v. 105 Mrd. € verursacht durch hydrologische Ereignisse (Rückversicherungen))
- ↓ Übergangsfrist Umsetzung der EU-Datenschutzgrundverordnung bis 25. Mai 2018.
- ↓ **Neues Arbeitsprogramm der EU-Kommission** für 2018 veröffentlicht.

Aktivitäten auf Bundesebene:

- ↓ **Stakeholder-Dialog „Spurenstoffe“** überreicht Policy Paper an das BMUB. Arbeit des Dialogs setzt sich unmittelbar fort. Möglicherweise Übernahme zentraler Thesen in den nächsten Koalitionsvertrag des Bundes. Bdew hat Studie zu steigenden Arzneimittelnverbräuchen erstellen lassen (civity-studie).
- ↓ **Hochwasserschutzgesetz II:** Stellungnahme der agw im Sommer 2016; Sachverständigen-Anhörung des Umweltausschusses am 20.03.2017 (Gebietskategorien „Risikogebiete außerhalb von Überschwemmungsgebieten“ sowie „Hochwasserentstehungsgebiete“ wurden stark und gegensätzlich diskutiert; Beschleunigungsverfahren geplant; Vorkaufsrechte). Gesetz verabschiedet, vollständig am 5. Januar 2018 in Kraft.
- ↓ **Novelle Grundwasserverordnung:** Umsetzung der Änderungen der EU-Grundwasserrichtlinie. Aufnahme von Schwellenwerten für die neuen Parameter Nitrit und Phosphat. Regelungen zu pflanzenschutzrechtlich nicht-relevanten Metaboliten. Stellungnahme der agw ist erfolgt. Verordnung am 4.5.17 verabschiedet und im BGBl veröffentlicht.

- ↓ **IT-Sicherheitsgesetz/KRITIS-VO:** Gesetz ist verabschiedet und in Kraft: Branchenstandard BIIIS/WA veröffentlicht / ebenso User-Tool . Audit: Derzeit noch Beratungen im B3S/WA, Zeithorizont 12/2017.
- ↓ **Energiegesetzgebung:**
 - Bundestag beschließt Gesetz zur Modernisierung der Netzentgeltstruktur (NEMog) Wegfall der „vermiedenen Netzentgelte“ neu geregelt. Bestandsanlagen, stufenweise Abschmelzung geplant.
 - Bundestag beschließt neues Energie- und Stromsteuergesetz (seit 01.08.17 in Kraft).
 - Daher Novelle der Energie- und Stromsteuereinführungsverordnung. agw-Stellungnahme an das Bundesfinanzministerium aufgrund notwendiger Nachbesserungen für die Verbände mit Versorgerstatus.
 - Überarbeitung des Leitfadens zum Einspeisemanagement (Version 3.0) / Stellungnahme erfolgt / Teilnahme am Konsultationsworkshop der BNetzA am 30.11.2017 in Bonn.
- ↓ **Düngegesetzgebung: Novellierung abgeschlossen.**
 - **Düngegesetz: Bundesrat hat zugestimmt. Positiv:** Gärreste werden künftig mitbilanziert.
 - **DüngemittelVO: Bundesrat hat zugestimmt.** Fristverlängerung für synthetische Polymere lediglich bis 01.01.2018, zudem starke Mengenbegrenzung.
 - **DüngeVO: Bundesrat hat zugestimmt. Vorbehaltlich Prüfung EU-Kommission im Rahmen des Klageverfahrens.**
 - **AwSV / JGS-Anlagen stark aufgeweicht, Bundesrat hat am 31.03.2017 zugestimmt.**
 - **Stoffstrombilanz-VO im Bundesrat vertagt.** Regierungsentwurf wurde an die Ausschüsse zurückgewiesen. (bdew/vku/dvgw)
 - **Umsetzung in den Ländern via Rechts-VO steht noch aus.**
- ↓ **Abfallklärschlamm-Verordnung (AbfKlÄV):**
 - Am 30.06.2017 verabschiedet und am 02.10.2017 im Bundesgesetzblatt veröffentlicht.
 - Verpflichtung zur P-Rückgewinnung 12 bzw. 15 Jahre nach Inkrafttreten der VO für Klärschlamm aus Anlagen größer 100.000 EW bzw. 50.000 EW aus den Aschen. Die Grenze für eine P-Rückgewinnung liegt bei 20g/kg Trockenmasse. Befristung der Deponieordnung aufgehoben; Bagatellgrenze für KA < 50.000 EW (Berichtspflichten).
- ↓ **TA-Luft:** Anpassung der BVT läuft; soll noch im Herbst 2017 in Kraft treten. Die Umsetzung der MCPD-Richtlinie der EU wird überraschenderweise nicht wie geplant in die TA-Luft integriert, sondern erfolgt voraussichtlich über eine separate neue Bundesmissionsschutzverordnung, Zeitplan derzeit unbekannt.

- ↓ **Neue Verordnung für Verdunstungskühlanlagen (42. BIm-SchV).** Regelmäßigere Überprüfung und Überwachung mit Blick auf Mikroorganismen (Legionellen).
- ↓ **Sonstige Aktivitäten/Veröffentlichungen:**
 - Leitfaden zur Hydrometrie des Bundes und der Länder – Pegelhandbuch. Vorschrift wird grundlegend überarbeitet. (Bewertung via Arbeitsgruppe Hydrologie/Hr. Homann (WVER) – Stellungnahme via agw geplant. Frist 15.11.2017.
 - Nachhaltigkeitsstrategie des Bundes verabschiedet (Stellungnahme agw: Nitratthema umgangen; Phosphor/4. RST.) Änderungsvorschläge der agw berücksichtigt!
 - Integriertes Umweltprogramm 2030 (BMUB): indirekt relevant hinsichtlich Kreislaufwirtschaft; Luftreinhaltung und stärkere Anreize für Einführung von Umweltmanagementsystemen.
 - Nitratbericht 2017
 - Bericht zum Stand der Umsetzung der WRRL veröffentlicht.
- ↓ **Sonstiges:**
 - UWA-Strategie zum effektiven Starkregenmanagement / Entwurf.
 - LAWa-Berichtsentwurf "Auswirkungen des Klimawandels auf die Wasserwirtschaft" vom 12.09.2017.
 - DWA Gelbdruck M 137-1: Breitband im Kanal. Stellungnahme der agw erfolgt; kein neuer Stand. Umsetzung der EU Kostensenkungsrichtlinie in D „DigiNetzG zur Erleichterung des Ausbaus digitaler Hochgeschwindigkeitsnetze“: Bundesrat hat am 23.09.2016 zugestimmt. (Top weiterhin bei Juristen, Austausch über Verträge), Baubranche erklärt sich kritisch gegenüber Kanalnetzmitbenutzung und warnt.
 - DWA Gelbdruck DWA A-102: Regenwasserbehandlung, Stellungnahme der agw erfolgt. Stand: Keine Neuigkeiten.

Aktuelle Aktivitäten NRW/MULNV:

- ↓ **LWG/MULNV:** Leitfäden zu Wasserversorgungskonzept und Gewässerentwicklungskonzept, Verbändeanhörung abgeschlossen, letzterer auf Eis.
- ↓ **MULNV:** Entwurf Leistungsbeschreibung „Strategie-Phosphor NRW“. Stellungnahme der agw erfolgt.
- ↓ **Förderrichtlinien RESaII:** Veröffentlicht (agw hatte sich mit Stellungnahme beteiligt, wenige Vorschläge übernommen)
- ↓ **MULNV:** Ministerium erarbeitet einen „Leitfaden Starkregen“. Darin auch thematisiert „Hochwassersicherheit von Abwasseranlagen“. Noch kein Entwurf bekannt.
- ↓ **MULNV:** Änderungsentwurf einer Verwaltungsvorschrift zur „Ermittlung der Jahresschmutzwassermenge bei Einleitung

von mit Niederschlagswasser vermischten Schmutzwasser“.
Nach Bewertung in den Häusern keine Stellungnahme erfolgt.

- ↓ **MULNV: Entwurf der Managementblätter für invasive gebietsfremde Arten nach der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014.** Prüfung Teilnahme Öffentlichkeitsbeteiligung läuft. Nach Prüfung durch die agw AG Limnologen keine Stellungnahme notwendig.
- ↓ **MULNV: Änderung der Anforderungen der SüwV-Kom, Stellungnahme am 20.10.17 abgegeben**
- ↓ **Landtag NRW: Öffentliche Anhörung zur Umsetzung der Düngerverordnung am 08.11.2017 in Düsseldorf (Antrag der SPD).**

Personalien:

- ↓ **Deutscher Städtetag:** Nachfolger von Otto Huter ist Tim Bagner, derzeit stv. Büroleiter des Deutschen Städtetags in Köln.
- ↓ **BMUB:** Helge Wendenburg geht im Oktober 2017 in den Ruhestand. Nachfolge noch nicht bekannt.
- ↓ **MULNV:**
 -
 - Herr Bottermann neuer Staatssekretär im Umweltministerium
 - Frau Menn (MULNV, Hochwasser) hat nach Brüssel gewechselt.
 - Nachfolgerin von Frau Raschke (MULNV) ist Frau Brinkmann
 - Neuer Sprecher von Frau Schulze Föcking ist Herr Fronczak, ehemals Sprecher der Verbraucherzentrale / Bundesverband in Berlin
 - Herr Louy ist neuer Persönlicher Referent der Ministerin, vormals Büro von Herrn Deppe
- ↓ **Staatskanzlei:** Nathanael Liminski
- ↓ **Neue Regierungspräsidenten:** H.-J. Vogel (Arnsberg), Brigitta Radermacher (Düsseldorf), Dorothee Feller (Münster)
- ↓ **bdew-Landesgruppe:** Nachfolger als Geschäftsführer Herr Schäfer, Neue Fachgebietsleiterin Wasser/Abwasser Frau Katrin Uhlig.

Aus den agw-Arbeitsgruppen:

- ↓ **Spurenstoffe** am 30.05.2017 in Wuppertal und am 06.11.2017 beim Ruhrverband. Aktueller Austausch Umsetzung Spurenstoffstrategie des Bundes; Aktuelle Aktivitäten auf EU-Ebene; Umsetzung Maßnahmenprogramm; Vollzugspraxis und Stoffflussbilanzierungen.
- ↓ **Juristen AK** am 09. Mai 2017 in Düren und am 07.11.2017 in Bergheim: Aktuelle Rechtsprechung, Vollzugspraxis, etc.. DatenschutzgrundVO; E-Government /Digitale Akten; Verschlechterungsverbot (Urteilsbegründung), etc.
- ↓ **AG-Öffentlichkeitsarbeit** am 11. Juli 2017 in Dinslaken. Erfahrungsaustausch; Vorbereitung agw Öffentlichkeitsarbeit

2017/2018; Fachkräftemangel/Ausbildungsgesuche. Nächster Termin 27. Februar 2018 beim WTV.

- ↓ **AK-WRRL** am 29. Juni 2017 beim Ruhrverband. Aktueller Koalitionsvertrag NRW und Schnittstellen zu Bewirtschaftungsfragen & WRRL; Umsetzung Bewi-Pläne und Mapros; Leitfaden Gewässerentwicklungskonzepte (weiteres Vorgehen); Wasserwirtschaft und LW. Nächste Sitzung am 29.11.2017 in Bergheim. (Vertagt auf Ende Januar)
- ↓ **AG-Abwasserabgabe:** Termin am 27. April 2017 in Wuppertal (keine Teilnahme der agw/parallel zur Mitgliederversammlung). Unter anderem Bewertung der neuen RESA II Förderrichtlinien. **Nächste Sitzung: 09.11.2017** (keine Teilnahme der agw/parallel zur Mitgliederversammlung).
Unterarbeitsgruppe „Zuwendungen“ auf Initiative des Wuppertals hat am 7. Juni 2017 in Wuppertal gemeinsam mit Vertretern der Bezirksregierung zum Thema „Fömis“ getagt. (keine agw-Teilnahme)
- ↓ **AG-Energie:** Laufend: evtl. Stellungnahme zum Leitfadentwurf „Einspeisemanagement Version 3.0“; Anwendungsfragen EEG 2017, Übersicht Meldefristen aktualisiert. Nächste Sitzung Anfang 2018 in Düren. Themen u.a. Mehrwertsteuer auf KWK-Strom.
- ↓ **AK-Limnologen: Sondersitzung am 10.05.2017 in Essen.** Überarbeitung Perloides-Bewertungssystem. Gast Prof. Hering (Uni Duisburg/Essen). Stellungnahme an die Lawa erfolgt. Nächste Sitzung am 16.11.2017 in Bergheim zur Thematik weitere/alternative Bewertungsmöglichkeiten für Renaturierungsmaßnahmen.
- ↓ **AG „Regenwasserbehandlung“:** Gemeinsame Floßfahrt auf der Niers am 03.07.2017.
- ↓ **AG „IT-Sicherheit“ am 26.10.2017 in Bergheim.** U.a. Bewertung des Branchenstandards BIIIS/WA. (Genese, Aufbau des Branchenstandards, Umsetzungsstand, Auditierung, Anwendung des Webtools, Austausch Organisation innerhalb der Verbände (u.a. Aufbau der IT, Betroffenheit, Meldekettten, Probleme). Nächste Sitzung am 03.04.2018 in Essen.

Workshops/Redaktionsgruppen:

- ↓ **Phosphor-Workshop** hat am 25. Januar 2017 in Wuppertal stattgefunden.
- ↓ **Workshop IT-Sicherheit, initiiert von EGLV:** Hat am 16.02.2017 in Essen stattgefunden.
- ↓ **Demographie-Dialog der Personalverantwortlichen** am 12. Januar 2017 in Essen. Nächster Termin Anfang 2018 beim WVER.
- ↓ **Redaktionsgruppe „Bewertung Koalitionsvertrag / Anforderungen an ein neues LWG“** hat am 10. Juli 2017 in Bergheim getagt.

Austausch mit anderen (Interessen-)Verbänden:

- ↓ **Wasserverbandstag NS:** Regelmäßiger Informationsaustausch zu aktuellen wasserpolitischen Fragen in beiden Ländern: DüngeVO, Spurenstoffe, Nährstoffe, Pflanzenschutzmittel und insbesondere Art. 19/WRRL. Mitgliederversammlung am 13.11.2017 in Hannover (Ehreneinladung).
- ↓ **AÖW:** Regelmäßiger Informationsaustausch zu aktuellen wasserpolitischen Fragen: u.a. zu den Freihandelsabkommen und Austausch zu energiepolitischen Themen.
- ↓ **bdew NRW:** Kennenlernen neuer Geschäftsführer Herr Schäfer am 30.11.2017 in Bergheim (allgemeine wasserwirtschaftliche Themen)
- ↓ **DWA-Landesgruppe:** Allgemeiner Austausch.
- ↓ „Lawa-Verbändegespräch“ Berlin am 07.12.2017

agw-Öffentlichkeitsarbeit / Infostände 2017:

- *Voraussichtlich Stand Essener Tagung in der Messe Essen Ost am 14.-16.03.2018.*
- *agw hat auch in diesem Jahr das Sommerfest der NRW Landesvertretung in Berlin finanziell unterstützt. (05. September 2017)*
- *Stand auf der DWA-Bundestagung am 25./26. September 2017 in Berlin.*
- *Mitveranstalter des Hochwassersymposiums NRW am 10. - 12. Januar 2018 sowie erstmalig Stand auf der Messe acqua alta (parallel)*
- *Stand in der Fachausstellung des 18. Flussgebietsmanagement Workshop am 22./23.11.2017 in Essen (Absage)*

Ausgaben der „agw im Fokus“ im Jahre 2017/2018:

- I. Energie im Fokus (März 2017)
- II. Phosphor/Gewässer im Fokus (Ende 2017)
- I. IT-Sicherheit im Fokus
- II. Klärschlamm im Fokus Sonderveröffentlichung der Positionen zur WRRL-Überarbeitung erfolgt / Übersetzung Ende 2017.

Abgegebene Stellungnahmen 2017 (Stand 04.11.2017):

- 02.11.2017: **Energie- und Stromsteuer-Durchführungs- Verordnung**
- 20.10.2017: Stellungnahme der agw zum Entwurf des MULNV über die „Änderung der Verordnung über Art und Häufigkeit der Selbstüberwachung von kommunalen Abwasserbehandlungsanlagen und –einleitungen (SüWV-kom) vom 28.08.2017“
- 09.10.2017: Stellungnahme der agw an die LAWA: Berichtsentwurf "Auswirkungen des Klimawandels auf die Wasserwirt-

schaft".

- 08.08.2017: Stellungnahme der agw an die Bundesnetzagentur (BNetzA) zum **"Einspeisemanagement 3.0 - Abschalttrangfolge, Berechnung von Entschädigungszahlungen und Auswirkungen auf die Netzentgelte"**.
- 30.07.2017: **Positionspapier** der agw anlässlich der anstehenden Überprüfung der EG-WRRL und einer möglichen Revision.
- 28.07.2017: Stellungnahme zum Entwurf einer **Leistungsbeschreibung für eine Phosphor-Strategie NRW (MULNV NRW)**.
- 19.07.2017: Stellungnahme der agw zum Erlassentwurf des MULNV zur **"Erstellung, Vorlage und Prüfung des Statusberichts gemäß DIN 19712:2013-01 "Hochwasserschutzanlagen an Fließgewässern", § 81 LWG"**
- 19.06.2017: Positionspapier der agw **"AG-Limnologen"** zur Überarbeitung des **"Perlodes"- Bewertungssystems durch die Lawa. Rückmeldung: Alle Forderungen/Anregungen wurden übernommen.**
- 19.05.2017: Position der agw anlässlich der anstehenden Überprüfung und möglichen Revision der Wasserrahmenrichtlinie im Jahr 2019.
- **MKULNV Leitfaden „Gewässerentwicklungskonzepte“; verlängerte Frist, Abgabe am 04. Mai 2017.**
- 06.03.2017: Stellungnahme der agw zum Referentenentwurf des Bundesumweltministeriums für eine **Mantelverordnung "Ersatzbaustoffe und Bodenschutz"**.
- 28.02.2017: Stellungnahme der agw zum Entwurf der **DWA-M 137-1 für ein Merkblatt für "Einbauten Dritter in Abwasseranlagen, Teil 1: Elektronische Kommunikationseinrichtungen"** von Dezember 2016.
- 21.02.2017: Stellungnahme der agw zum Entwurf des MKULNV zur Neuauflage des Förderprogramms **"Ressourceneffiziente Abwasserbeseitigung in NRW II"**.
- 27.01.2017: Stellungnahme der agw zur Öffentlichen Konsultation der Europäischen Kommission zu **Fragen zu Mindestqualitätsanforderungen an die Wiederverwendung von Wasser.**
- 15.01.2017: Stellungnahme der agw zum im Gelbdruckverfahren befindlichen Entwurf des neuen Arbeitsblattes **DWA-A 102/BWK-A 3 „Regenwasserbehandlung“.**

agw-Teilnahme an Veranstaltungen (Stand 09.11.2017):

- ✚ Teilnahme an der Abschlussveranstaltung des DEMO³ Projektes, 26.01.2017, Aachen
- ✚ EP-Intergroup des Europäischen Parlaments, u.a. zur WRRL und zum waste-water-reuse, 01.02.2017, Brüssel
- ✚ Gewässerkonferenz der Bezirksregierung Arnsberg, 09.02.2017, Arnsberg
- ✚ ENERWA Abschlusskonferenz, 09.03.2017, Mülheim a.d. Ruhr
- ✚ 10. WH-Umweltrechtstag, 16.03.2017, Hamm
- ✚ Essener Tagung, 22.-24.03.2017, Aachen
- ✚ Wasser Berlin, 28.-30.03.2017, Berlin + Besuch des begleitenden Forums
- ✚ WRRL Fachdialog, 29.-30.03.2017, Oberhausen (Teilnahme Frau Kuhr)
- ✚ 10-Jahre Allianz der Öffentlichen Wasserwirtschaft, 30.03.2017, Berlin
- ✚ IRWE „Gebührenrechtliche Folgen der Kanalnetzübernahme, 05.04.2017, Bonn
- ✚ 10.05.2017: Verdi Wassertag, Vortrag der Geschäftsführerin zu aktuellen Wasserwirtschaftlichen Themen (Gelsenwasser).
- ✚ 02.06.2017: Verabschiedung Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Firk, Düren, WVER.
- ✚ 14.06.2017: Floßfahrt mit Vorständen auf der Niers.
- ✚ 21./22.06.2017: Wuppersymposium in Wuppertal.
- ✚ 23.06.2017/13.07.2017: Gespräche mit Herrn Buschhüter (MULNV) zum Hochwassersymposium NRW im Januar 2018 in Essen
- ✚ 28.06.2017: Sitzung im MULNV: Umsetzungsstand 2. Zyklus HWRMRL, Düsseldorf.
- ✚ 04.07.2017: DWA-Landestagung in Recklinghausen
- ✚ 01.09.2017: Fußballturnier der Verbände, Ausrichter BRW
- ✚ 05.09.2017: NRW-Sommerfest in der Landesvertretung NRW in Berlin
- ✚ 07.09.2017: EWA Conference „Bathing in the City“ (Ruhrverband, Essen)
- ✚ 21./22.09.2017: Jubiläumsveranstaltung des Hochwasserkompetenzzentrums in Köln (HKC) (Teilnahme Frau Kuhr)
- ✚ 25./26.09.2017: DWA-Bundestagung in Berlin
- ✚ Wasserwirtschaftssilvester Erftverband am 03.11.2017 in Mönchengladbach
- ✚ 06./07.11.2017: European Water Association Conference, Brüssel (Teilnahme Frau Kuhr)

agw-Personal:

- ✚ Stundenerhöhung Frau Kuhr auf 25h/Woche ab dem 01.10.2017

gez. Jennifer Schäfer-Sack